



Der ³moderne Krieg ist in ⁴erster Linie eine Frage der Rohstoffbeschaffung. Selbst das tapferste H⁵ ausrichten, wenn die Heimat nicht das nötige Material zum Kriegführen stellen kann. Der ungehe⁶brauch einer einzigen Schlacht, eines einzigen Kampftages, lässt das Hinterland beinahe wichtiger als die Front. Der Sieg der Waffen wird in den Fabriken und Bergwerken, auf den Feldern und in den Lagern vorbereitet. Mangel an einem einzigen Grundstoff kann den Verlust des Krieges bedeuten.

Der ungeheure Bedarf an Rohstoffen, nicht die Millionenarmeen an den Fronten schuf die Le⁷hrtung des Krieges. Wenn es an Stroh mangelt (weil das Stroh statt seiner bisherigen Verwendung and⁸erweitert führt wird), werden sogar die Kinder, die dürres Laub sammeln, wichtig für die Kriegführung. Wenn der Oelmangel ersetzen muss, werden die Mütter in den Fabriken «lebensnotwendig», d. h. lebensnotwendig, wenn man aus Zucker Sprengstoffe herstellt, aus Milch «Wolle», aus Kartoffeln Sprit als Automobilmotoren. Die Bevölkerung hungert. Und das Ganze heisst dann: «totaler Krieg».

Für uns aber, als Neutrale, ist es aufschlussreich, einmal der Geschichte der wichtigsten Rohstoffe nachzugehen.

Alle können nicht aufzählen, wie viele die Zahl ist Legionen der wichtigsten: Kohle, Eisen, Salpeter, Kupfer, Gummi, Baumwolle, Bauxit und viele andere. Und beginnen wollen wir mit dem «Grundstoff» aller Rohstoffe, der Kohle.

Königliche Akademie der Wissenschaften

Man sagt, England hat durch die Flotte begünstigt, durch die viel grösserem Reichtum sagen: durch seine Ozeanflotte.

Was ist Kohle? Ein Jahrtausend vor Christus, im 7. Jahrhundert erklärte Er schreibt, zwei Jahrhunderte über die Herkunft der Kohle einen glaubwürdigen Bericht nach Erschaffung der Kraft der Natur entstanden sei; und dass die Kohlen seien mit der Kraft erschaffen worden. Die Kohle sei «ketzerisch» und gefährlich. Die andere Erklärung: Steinkohlen mit der Kraft worden seien, die die Schöpfer habe sie mit den Samen ausgestattet, die sie mögliche, sich unterirdisch zu pflanzen.

Nun, obwohl es nicht bekannt war, wissen wir heute, dass die Kohle nach Erschaffung «durch die Kraft der Natur» der Erde entstand, und dass sie reichlich lange her, seit Millionen Jahre. Und dass die Menschen noch nicht erschienen — am 4. September hat es langer Forschungen die Entstehung der Braunkohle aufzuklären.